

Kiwanis Lunch vom 8. Februar 2024,

### **Vortrag von Aina Waeber, Mitglied Geschäftsleitung Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände SJAV**

Aina Waeber, Tochter von KF Daniel Waeber, ist gleichberechtigtes Mitglied in der vierköpfigen Geschäftsleitung der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände (SJAV) und zuständig Kommunikation und Fundraising. Der SJAV ist der Dachverband der Jugendverbände in der Schweiz. Rund 60 Verbände, welche mehr als 500'000 Jugendliche repräsentieren, sind Mitglieder im SJAV. Die grössten Verbände sind die Pfadfinder, die Jungwacht/Blauring und die CEVI. Weitere Mitglieder sind unter anderen die junge UNIA, Jugend-Gewerkschaften und Amnesty International. Der Vorstand besteht aus 7 bis 9 Delegierten der Mitgliederorganisationen. Der Vorstand ist im Durchschnitt 22 Jahre alt. Die Geschäftsstelle umfasst 20 Teilzeitstellen, das Durchschnittsalter beträgt 27 Jahre. Der Dachverband wurde 1933 gegründet. In der Öffentlichkeit bekannt wurde er 1939 an der Landesausstellung (Landi) in Zürich.

Die grössten Erfolge sind:

- 1991 Einführung Jugendurlaub, 1 Woche unbezahlter Urlaub für Sozialengagement
- 1999 Kinder- und Jugendrechte wurden in die Bundesverfassung aufgenommen
- 2011 Kinder- und Jugendförderungsgesetz wurde verabschiedet

Das Budget beträgt 1.9 Millionen Franken pro Jahr. 45 % des Budgets finanziert das Bundesamt für Sozialversicherungen BSV, weitere 15 % finanzieren das DEZA, das Bundesamt für Umwelt BAFU und andere Bundesstellen mit Projektbeiträgen, die Mitgliederbeiträge machen 5 - 7 % aus. Die restlichen 30 – 35 % steuern diverse Stiftungen, z.B. Mercator-Stiftung und Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft SGG bei.

Die Geschäftsstelle vertritt die Jugend in verschiedenen Gremien, nimmt an Vernehmlassungen teil, ist politisch aktiv, lobbyiert im eidgenössischen Parlament, betreibt das Sekretariat für die Parlamentarische Gruppe Kinder und Jugend und unterstützt die Jugendverbände.

Die grössten Projekte sind aktuell:

- Eidgenössische Jugendsession erstmals 1991, seit 1993 jährlich, 200 Vertreterinnen und Vertreter im Alter von 14 – 21 debattieren 4 Tage im Bundeshaus in Bern, häufig ist dies der erste Schritt in die Bundespolitik dieser Menschen
- Kinderkonferenz, für Kinder zwischen 9 und 14 Jahren, gibt es aktuell erst in der Romandie
- Swiss Youth Representatives: Jugenddelegierte bei der UNO
- Jugendrütli am 1. August 2023 auf Einladung der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft
- Programm Gesundheitsförderung in Jugendverbänden
- Anerkennung von Kompetenzen in der Freiwilligenarbeit
- Projekt 72 Stunden, 20'000 Jugendliche leisten innerhalb von 72 Stunden Freiwilligen-Arbeit, wird 2026 in verkürzter Form wieder durchgeführt.

Aina Waeber hat uns mit ihrem Vortrag einen guten Einblick in die Koordination der Jugendarbeit in der Schweiz gegeben.